

2022 im Rückblick: Ergebnis der BZÄK-Paro- Kampagne ist in Gefahr

Worauf blicken wir zurück, wenn wir 2022 Revue passieren lassen? Gewiss auf ein Jahr mit vielen Herausforderungen. Besonders einschneidend war der Angriffskrieg gegen die Ukraine. Und die dadurch ins Rollen gebrachte Energiekrise. Tangiert haben die Zahnmedizin aber auch die sich weiter ausbreitende investorengeführte Zahnmedizin und die Verabschiedung des GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes (GKV-FinStG). Gerade Letzteres empfinden wir als Zahnärzteschaft als eine schwere Enttäuschung. Denn erst Mitte März 2022 startete die Bundeszahnärztekammer ihre Aufklärungskampagne zu Parodontitis, die bis Ende des Jahres laufen wird. Im Mittelpunkt der Kampagne steht der *Paro-Check*: mit dem kurzen Selbstcheck können Patienten online testen, ob ein Verdacht auf Parodontitis besteht. Zudem werden sie auf einer eigenen Website über die Symptome und die möglichen Behandlungsschritte informiert.

Ziel der Kampagne ist es, die Patienten über die Bedeutung und die medizinischen Zusammenhänge aufzuklären, sie für Symptome und Risiken zu sensibilisieren und zum frühzeitigen Handeln zu aktivieren. Damit Vorsorge, Früherkennung, Behandlung sowie Compliance verbessert werden. Die Kampagne ist ein voller Erfolg, insgesamt wurden über Artikel, Videos, Mediaschaltungen etc. rund 150 Millionen Leserinnen und Leser erreicht. Um die Interdisziplinarität zu stärken und auf den Zusammenhang mit anderen Krankheiten hinzuweisen, hat die BZÄK Kooperationen mit mehreren Facharztgruppen geschlossen. Die Zusammenarbeit mit den Diabetologen (BVND) läuft seit einigen Monaten erfolgreich, mit den Kardiologen (BNK) läuft sie in Kürze an. Leider werden die Erfolge der BZÄK-Paro-Kampagne vom GKV-FinStG konkurrenziert, dessen Sparmaßnahmen auch die erst im vergangenen Jahr für gesetzlich Versicherte eingeführte Parodontitis-Behandlungstrecke betrifft. Mit der im GKV-FinStG festgeschriebenen Budgetierung besteht die große Gefahr, dass bereits genehmigte Leistungen der mehrjährigen Leistungstrecke nicht mehr erbracht werden können. Auch ein Behandlungsbeginn bei neuen Patienten wird kaum noch möglich sein. Wie das Bundesgesundheitsministerium seine eigenen Vorsätze zur Prävention so hintergehen und die zahnärztlichen Präventionsmaßnahmen so torpedieren kann, bleibt ein Rätsel. Den Schaden haben am Ende die Patienten.



Prof. Dr. Christoph Benz
Präsident der Bundeszahnärztekammer



Infos zur Person

So geht crossmedial
auf **ZWP ONLINE**

Die Klassiker

Infos zu unseren
Industriepartnern



Infos zu unseren
Autoren



Programmhefte
und Anmeldung zu
Veranstaltungen



Die Neuen

Hier geht's zu den reingehört-Folgen
der ZWP 2022



Noch nicht sattgesehen?



Hier gibt's mehr
Bilder.

QR-Code zu mehr
Bildern und/oder mehr
Text – weil mehr einfach
besser ist!

Noch nicht sattgesehen?



Hier geht's zum
Video.

QR-Code zu
mehr Text auf
ZWP online



Die Icons weisen den
Weg: Video, Bildergalerie,
vertiefender Text oder
Updates per Newsletter

Darüber hinaus



Tipps zum
Heraustrennen



Zahnbekenntnisse

Stadt
PRAXIS

Die zahnärztliche
Versorgung
in Randregionen

Land

PRAXIS BACKSTAGE

Themenformate zum Mitmachen:

Zahnbekenntnisse, PRAXIS BACKSTAGE und
LandZahnWirtschaft